

Der Jäger im Tannenzholz

« Verklingende Weisen, Lothringer Volkslieder », Louis Pinck, vol. 2, page 188

Frisches Tempo.

Es wollt ein Jä - ger ja - gen Wohl in das Tan - nen -
holz. Was be - geg - net ihm auf der Rei - se? Ein
Mäd - chen, und das war stolz.

1) Es wollt ein Jäger jagen
Wohl in das Tannenzholz.
Was begegnet ihm auf der Reise ?
Ein Mädchen, und das war stolz.

2) Wohin, woher du schönes Mädchen,
Wo geht der Weg hinaus ?
Er geht zu meinigem Vater
Wohl in das Tannenzholz.

3) Geht er zu deinem Vater
Wohl in das Tannenzholz,
Deine Ehr musst du hier lassen
Bei einem Jäger stolz.

4) Meine Ehr tu ich nicht lassen
Bei einem Jäger stolz,
Viel lieber will ich meiden
Fein Silber und rotes Gold.

5) Was zog er aus seiner Tasche ?
Ein Messer, war schar und spitz.
Er stach's der Lieben ins Herz,
Das rote Blut gegen ihn spritzt.

6) Was zog er aus seinigem Finger ?
Ein Ringelein, fein von Gold.
Er wirft Goldringelein ins Wasser,
Wo's Wasser am tiefsten war.

7) Schwimm hin, schwimm her, du Goldringelein,
Schwimm in das tiefe Meer.
Wir zwei, wir haben uns geliebet
Und lieben uns nimmermehr.

8) Ich geh nicht aus dem Dorfe,
Ich geh nicht aus der Stadt,
Bis ich finde das Mädchen,
Wo's mich geliebet hat.

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2018